

AGLAIA HARZÖLSIEGEL

Farblose, abriebfeste und wasserabweisende Ölversiegelung für Möbel, Türen und Arbeitsplatten. Beständig gegen haushaltsübliche Flüssigkeiten nach DIN 68861. Nur für innen. Wahlweise glänzend oder seidenmatt. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



Anwendungsbereich:

AGLAIA HARZÖLSIEGEL ist ein transparentes Überzugsöl für die dekorative und schützende Behandlung mechanisch beanspruchter Holzoberflächen im Innenbereich. Speziell für Massivholzmöbel, Regale, Türen oder Gebrauchsgegenstände aus Holz. Auch für Tische und (Küchen)arbeitsplatten. Als Schutzöl auf farblos grundiertem oder bereits mit AGLAIA HOLZLASUREN behandeltem Holz. Nach Durchtrocknung wasserabweisend, abriebfest und beständig gegen haushaltsübliche Flüssigkeiten.

Empfehlung für Holz- oder Korkfußböden:
AGLAIA HOLZHARTÖL.

Verarbeitung:

AGLAIA HARZÖLSIEGEL bis zum Gebindegrund sorgfältig aufrühren, gleichmäßig und dünn mit einem Flach- oder Ringpinsel in Maserungsrichtung streichen. Je nach Untergrund und Saugfähigkeit mit 3 bis 10 % AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER einstellen. Nach 24 bis 36 Stunden und feinem Zwischenschliff ein zweiter Auftrag. Vor jedem Anstrich fein zwischen-schleifen und sorgfältig entstauben.

Rohes Holz zuvor mit AGLAIA HOLZGRUND oder AGLAIA HOLZIMPRÄGNIERGRUND grundieren (siehe Untergrund und Vorbehandlung). Holzfeuchte maximal 15 %.

Zum Spritzen mit 8 bis 15 % AGLAIA BALSAMLACK-VERDÜNNER einstellen und auf sparsamen, dünn-schichtigen und gleichmäßigen Auftrag achten. Je nach Holzart, Schliff und Vorbehandlung 2 bis 3 Lackierungen. Geeignet für Niederdruck- und Hochdruckspritzverfahren bis 5 bar. Beim Airless- und Airmix-Verfahren unbedingt auf sparsamen Verbrauch achten und mit Pinsel nachverschlichten.

Technische Eigenschaften:

Als Naturharzöllack enthält AGLAIA HARZÖLSIEGEL pflanzliche Öle, die bei der Trocknung Sauerstoff aufnehmen und zu einem abriebfesten, diffusionsfähigen und wasserabweisenden Film vernetzen. Nach Durchtrocknung blockfest. Ohne merkliche elektrostatische Aufladung, deshalb wenig Neigung zur Verschmutzung. Beständig gegen haushaltsübliche Flüssigkeiten / DIN 68 861.

Besonders dünn-schichtige und wirtschaftliche Arbeitsweise. Durch rein pflanzliche, regenerierbare ätherische Öle ist AGLAIA HARZÖLSIEGEL CO₂-neutral und in natürliche Kreisläufe eingebunden. Baubiologisch und ökologisch empfehlenswert. Schweiß- und speichelecht gemäß DIN 53 160 sowie EN 71.

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 0,85 - 0,95 g/cm³
Auslaufzeit (4 mm DIN / 20 °C): 80 - 100 s

Farbton:

Transparent.

Trocknung:

Bei Normalklima nach 6 bis 8 Stunden staubtrocken, nach 16 bis 24 Stunden griffest und überstreichbar. Verzögerung bei dicken Schichten und tiefen Temperaturen, deshalb sparsam auftragen und für Lüftung und Wärme sorgen. Bis zur Durchtrocknung schonend behandeln, vor Staub schützen.

Verbrauch:

Auf gehobeltem Nadelholz ca. 0,09 l pro Anstrich und m², auf sägerauhem Holz wesentlich mehr.

Lieferform:

0,25 l, 0,75 l, 3 l und 10 l.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER reinigen.

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen.

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leinöl-Standöl, Citruschalenöl; [2]: Holzöl-Standöl, Dammarharz, Lackleinöl, Kolophonium-Glycerinester, Kieselsäure lipophilisiert, Aluminium-Stearat; [3]: Lecithin, Türkischrotöl, Co/Zr/Ca-Trockner.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%
[2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%
[3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

AGLAIA HARZÖLSIEGEL

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, fest und tragfähig sein. Holzfeuchte bei Laubholz maximal 12 %, bei Nadelholz 15 %. Fett-, Harz- oder Wachsreste gründlich mit AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER abwaschen. Alte Lackierungen auf Haftung prüfen, mit Salmiaklösung (maximal 2%ig) oder handelsüblichem Anlauger entfetten und gründlich anschleifen.

Gerissene, mangelhafte oder nicht tragfähige Altanstriche komplett abschleifen oder abbeizen. Bereits vorbehandelte Untergründe sorgfältig anschleifen und bemustern. Vergrautes oder mürbes Holz porentief abschleifen. Auf Eiche (Gerbsäure) oder Tropenhölzern (verfärbende oder trocknungsverzögernde Inhaltsstoffe) Musterfläche anlegen. Fehlstellen artgleich ausbessern. Das Innere von Schränken, Schubladen und Truhen nicht mit pflanzenölhaltigen Produkten behandeln, nur mit AGLAIA HOLZIMPRÄGNIERGRUND ein- bis zweimal einlassen.

Grundierung:

Für rohe, helle und saugfähige Hölzer eignet sich AGLAIA HOLZIMPRÄGNIERGRUND, da wasser verdünnbar, nicht „anfeuernd“ und absolut gilbungsfrei. Auf Buche und anderen wasserquellbaren Hölzern bilden sich eventuell Trockenrisse, deshalb Musterfläche anlegen. Alternativ Grundierung mit AGLAIA HOLZGRUND, universell anwendbar und rationell zu verarbeiten. Durch Anfeuerung des Untergrundes besonders attraktiv auf gemasertem Nadelholz. Tiefenwirksam wasserabweisend durch niedermolekulare Öle. Nach der Grundierung grundsätzlich fein zwischen-schleifen und sorgfältig entstauben.

Für vorbeugenden Holzschutz tragender Konstruktionen nach DIN 68 800 ist im Innenbereich AGLAIA BORSALZIMPRÄGNIERUNG zu verwenden. Weiterbehandlung mit AGLAIA HOLZIMPRÄGNIERGRUND.

► Holzwerkstoffe, Spanplatten und Mehrschichtplatten: Grundsätzlich Musterfläche anlegen, da Verfärbungen oder Unverträglichkeiten mit Klebharzen (beispielsweise Trocknungsverzögerungen) nicht auszuschließen sind. Hinweise des Plattenlieferanten beachten. Grundierung gegebenenfalls mit AGLAIA GRUNDHÄRTER.

► Dekorative Einfärbung von Sichtholz mit AGLAIA HOLZLASUREN:

Für eine beizenartige Behandlung wird AGLAIA HOLZLASUR für innen, getönt aufgetragen und nach 20 Minuten mit einem Ballentuch wieder abgenommen, so daß nur eine Färbung in den Holzporen verbleibt. Nach frühestens 12 Stunden AGLAIA HARZÖLSIEGEL auftragen, entweder filmbildend (besserer mechanischer Schutz) oder ebenfalls nach 20 Minuten mit Ballentuch abnehmen (dezente, natürliche Oberfläche). Für diese Schmucktechnik eignen sich sorgfältig vorbehandelte Massivhölzer oder Holzurniere für Möbelfronten oder Türen. Musterfläche und eventuelle vorherige Grundierung mit AGLAIA HOLZGRUND sind ratsam.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Entzündlich (VbF A II)! Während der Verarbeitung Zündquellen fernhalten, nicht rauchen, für reichlich Frischluftzufuhr sorgen.

Mit trocknenden pflanzlichen Ölen getränkte Putzlappen unterliegen der Gefahr der Selbstentzündung. Deshalb im luftdicht verschlossenen Blechgebilde aufbewahren.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.